

# Erste Analyse unterstreicht den großen Erfolg

Deggendorfer Zeitung, 3.11.2015

## Klausurtagung des Netzwerks für kulturelle Vielfalt e.V – Mäzene für „deg-where2“ gesucht

**Deggendorf.** Pünktlich, kurz vor dem einjährigen Jubiläum der aktiven Gruppierung um die Vorsitzenden Cem Yasinoglu und André Ulrich, stand die erste Klausurtagung des Netzwerks für kulturelle Vielfalt e.V. auf dem Ulrichsberg über Deggendorf unter dem Motto: „Bilanz und Ausblick“ auf dem Programm. Dabei ging es den Mitgliedern und der Vorstanderschaft um eine gezielte Analyse der Arbeit der ersten Monate sowie um die Erarbeitung von gemeinsamen mittel- und langfristigen Zielen. Zu diesem Zweck begleitete der Supervisor und dritte Bürgermeister der Gemeinde Salzweg, Christian Dommies, durch zwei intensive Arbeitstage. Trotz Föhnwetters und bester Bergsicht blickten die Teilnehmer zunächst nach innen; sie sollten als Arbeitsauftrag nach ihren eigenen Beweggründen für die Mitgliedschaft forschen. Rasch stellte sich Begeisterung ein, als aus den Einzelantworten klar wurde: das große Thema „Respekt und Integration“ steht für alle Teilnehmer auch ganz persönlich an oberster Stelle. Der nächste Themenblock des Teamwochenendes



**Die Vorstanderschaft des Netzwerks** analysierte das bisher Erreichte und plante künftige Projekte. – Foto: Netzwerk für kulturelle Vielfalt

widmete sich der geplanten Umsetzung dieses selbstgewählten Mottos. Schon am 30. Oktober fand am Robert-Koch-Gymnasium der „Werte-Tag“ statt und Cem Yasinoglu gestaltete persönlich das Programm der zehnten Klassen zum Thema Integration, „Fremdes nicht mehr so fremd“. Daneben entstanden während der Sitzung Pläne zur Zusammenarbeit mit Schulen ohne Rassismus und sogar das fair future Jahr 2017 am Robert-Koch-Gymnasium

wurde bereits als Fernziel andiskutiert. „Ihr seid eine starke Truppe“, war dann der anerkennende Kommentar des Supervisors, der immer wieder teambildende Zwischenschritte dank des Engagements der Teilnehmer, überspringen konnte. Als eines der wichtigsten gemeinsamen Ziele wählten sich die Mitglieder den Ausbau der Integrationsplattform für Asylsuchende im Raum „Deggendorf „www.deg-where2.de.“ Für den Ausbau dieses wertvollen Portals werden Mä-

zene gesucht, die durch kleine und größere Geldspenden mithelfen, damit die Web App z.B. in eine „echte“ App umgebaut werden kann.

Dabei ist es das Ziel der Entwicklerin Sonja Würf, dadurch die Attraktivität der App für Asylsuchende und Neulinge zu steigern. Ebenso soll die App in naher Zukunft um eine Jobbörse für Migranten und Unternehmen ausgebaut werden.

„Wir wollen heute schon für die morgen vorsorgen, und denen, die bleiben dürfen, mit unserem Portal eine Perspektive bieten“, meint Sonja Würf. Wer sich vor Weihnachten aktiv für nachhaltige Integration im Landkreis Deggendorf einsetzen möchte, hat dafür durch eine Spende auf Konto IBAN: DE44 7415 0000 0420 3216 63 Kennwort „deg-where2.de“ die Möglichkeit.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es im Internet: [www.viel-falt-deggendorf.de](http://www.viel-falt-deggendorf.de). Rundherum gelungen und viel zu schnell vorbei, das war die erfreuliche Bilanz dieser beiden Klausur-Tage. – dz